

“Liken. Teilen. Hetzen. Neonazi-Kampagnen in Sozialen Netzwerken“

Amadeu Antonio Stiftung gibt neue Broschüre heraus

Die Strategie der Rechtsextremen im Internet und dabei besonders in den Sozialen Netzwerken ist um einiges raffinierter geworden – und damit umso gefährlicher. Über ganz bestimmte Themen versuchen sie immer wieder, nicht-rechtsextreme User*innen anzusprechen, Anschluss zu finden und quasi durch die Hintertür ihre menschenverachtende Ideologie einzustreuen.

Das kann auf einer Facebook-Seite sein, auf der es doch angeblich nur um sarkastischen Humor geht, in einer Netz-Diskussion zum Thema Tierschutz oder mit einer Online-Veranstaltung, bei der es vermeintlich um den Schutz von Kindern vor Missbrauch geht. Wer hier nicht den Durchblick hat, die Nazi-Propaganda zu enttarnen, geht den rechtsextremen Rattenfängern schnell auf den Leim. Ist doch der Nazi oft nur einen Klick von einem selbst entfernt!

Umso wichtiger ist es, rechtsextreme Propaganda zu erkennen und zu wissen, wie man mit ihr umgeht. Anhand konkreter Themen, die von Rechtsextremen gerne benutzt werden, wird deutlich, wo sich die Einfallstore für ihre menschenverachtende Ideologie befinden, wie man diese entlarvt und was die besten Gegenstrategien sind. Zahlreiche Screenshots und Grafiken, die wir bei unterschiedlichen Sozialen Netzwerken gefunden haben, machen deutlich, wie geschickt und professionell Nazis das Web 2.0 für ihre Propaganda nutzen. Ihre Banner, Bildchen und Kampagnen sind leider oft genug gut gemacht – was nichts an ihren rassistischen, antisemitischen und undemokratischen Botschaften ändert. Im Glossar am Ende unserer Broschüre findet Ihr die wichtigsten Begriffe noch einmal kurz erklärt.

“Liken. Teilen. Hetzen. Neonazi-Kampagnen in Sozialen Netzwerken“

Geschrieben von: Autor

Freitag, den 08. März 2013 um 09:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 08. März 2013 um 09:52 Uhr



[Dieses Buch ist eine Schenkung der Brunnen für Fürstenberg Stiftung. Einfach \(Link\) Mail an](#)